

Spektakel auf und am Rhein

WETTKAMPF Drei-Brücken-Lauf und Regatta „Rudern gegen Krebs“ setzen sportliche Note zur Johannismacht

Von
Andreas Schröder

MAINZ. Wer sich am Sonntagmorgen rechtzeitig auf den Rheintreppen an der Malakoff-Terrasse eingefunden hatte, konnte gleich zwei sportlichen Highlights der Johannismacht beiwohnen: Zum sechsten Mal traten Laienteams aus Mainz und der Region zur Charity-Regatta „Rudern gegen Krebs“ auf dem Rhein an. Kurz vor halb zehn saßen die Zuschauer dann auch beim 20. Mainzer Drei-Brücken-Lauf in der ersten Reihe. Die 500 Läufer pasierten die Terrasse auf ihrem Weg zum Ziel am Fischtor.

Besetzungen von 49 Booten mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Medizin legten sich für eine gute Sache in die Riemen. Die Einnahmen von „Rudern gegen Krebs“ aus Startgebühren und Sponsorengeldern kommen der Stiftung „Leben mit Krebs“ zugute. Genaue Zahlen konnte Prof. Elke Jäger von „Leben mit Krebs“ am Sonntag noch nicht nennen. Die Onkologin hofft aber, mit der Regatta die 20 000 Euro-Hürde genommen zu haben.

Auch ein äthiopisches Team war in diesem Jahr mit von der Partie. „Rudern gegen Krebs“ unterstützt die Stiftung „Cancer Care Ethiopia“. Krebs ma-

che vor keinen Grenzen halt, sagte Regatta-Moderator York Polus. In dem afrikanischen Land verfüge nur ein einziges Krankenhaus über Mittel, die Krankheit zu behandeln.

Neuer Streckenrekord bei den Männern

Nach einer Pause von einem Jahr ist der Mainzer Traditionslauf über die Theodor-Heuss-Brücke, die Kostheimer Mainbrücke und die Eisenbahnbrücke Mainz-Süd wieder zurück. Wegen Renovierungsarbeiten an der Eisenbahnbrücke musste der Lauf 2009 ausfallen.

Mit einer Zeit von 32,38 Mi-

nuten erkämpfte sich Katrin Diewald vom TV Hechtsheim den ersten Platz bei den Damen. Der Abschnitt über die Eisenbahnbrücke sei jetzt viel angenehmer, sagte sie. Auf dem verbreiterten Weg könne man wesentlich besser überholen.

José Luis Jessinau Conde hatte sich beim Gutenberg-Halbmarathon 2010 den zweiten Platz gesichert – mit 25,34 Minuten stellte er nun einen neuen Rekord auf der 7,8 Kilometer langen Strecke durch Mainz, Kastel und Kostheim auf. „Das hatten wir noch nie“, freute sich Sportamtsleiter Günter Pfeifer. „Der Drei-Brücken-Lauf ist wieder da!“

Allgemeine Zeitung
Mo. 28. Juni 2010
Rhein-Main-
Anzeiger, Nr. 146
Teil: Mainzer Zeitung



49 Boote liefern sich bei der Regatta „Rudern gegen Krebs“ einen heißen Wettkampf. Und das für einen guten Zweck: Die Einnahmen kommen der Stiftung „Leben mit Krebs“ zugute, Fotos: Kristina Schäfer



Den Drei-Brücken-Läufern treibt die Vormittagssonne den Schweiß aus den Poren.